

Alle Benfer-Produkte entsprechen den europäischen Richtlinien, insbesondere den Normen, die die Konformität der Produkte mit der Richtlinie 89/106 EG und denen, die die Verpflichtung der Etikettierung und die Gesundheitshinweise betreffen.

Die Übereinstimmung mit der Richtlinie 89/106 EG ist für einige Baumaterialien und insbesondere für die Klebstoffe für Böden und Verkleidungen, für Estriche und vorgemischte Putze, obligatorisch. Diese Baumaterialien müssen, damit sie in den Verkauf der europäischen Gemeinschaft gelangen dürfen, notwendigerweise auf den Verpackungen das CE-Zeichen tragen.

Um das CE-Zeichen anbringen zu dürfen, muss der Hersteller eine Konformitätserklärung zu den Bezugsnormen für dieses bestimmte

Produkt abfassen und muss notwendigerweise die Erfüllung der Anforderungen der Normen nachweisen, die durch spezielle Tests, die von einem externen akkreditierten Labor durchgeführt werden.

Die Rohstoffe und die betreffenden Produkte müssen ferner entsprechend eines Planes anhand von Tests und in Intervallen, die vom Gesetz ausdrücklich vorgeschrieben sind, kontrolliert werden.

Ihre Übereinstimmung mit der Richtlinie 89/106 EG sichert somit die Qualität der Produkte und ihre Eignung für die vom Hersteller angegebenen Anwendungen. Im Nachfolgenden geben wir den aktuellen Stand der Normen wieder, die aktuell unsere Produktion betreffen und eine praktische Klassifizierung einiger Produkte auf dieser Grundlage.

KLEBER FÜR KERAMIKFLIESEN

Norm EN 12004

Diese Norm legt die Kriterien und Prüfmethode für die Klassifizierung der Kleber für Böden und Verkleidungen aus Keramik und ähnlichen Materialien fest. Sie unterteilt die Kleber durch einen Buchstaben des Alphabets in 3 unterschiedliche Kategorien:

C Zementkleber

Pulverkleber auf Zementbasis, mit Wasser oder einer geeigneten Flüssigkeit im Augenblick der Verwendung auf der Baustelle anzurühren.

D Dispersionskleber

Klebermischung auf Basis von synthetischen in Wasser gelösten Polymeren. Sie sind gebrauchsfertig.

R Reaktionskleber

Kleber aus zwei oder mehr Komponenten bestehend, die im Moment der Verwendung auf der Baustelle vermischt werden.

Für jede der drei Kategorien ist eine weitere Unterscheidung in zwei Klassen anhand der Prüfergebnisse der Widerstandstests vorgesehen:

Klasse 1

Normalkleber, der die Mindestanforderungen bezüglich der Haftung in den vorgesehenen Test erfüllt.

Klasse 2

Hochbeständiger Kleber, der Festigkeitswerte aufweist, die höher als die Mindestanforderungen der Klasse 1 sind.

Außerdem werden von der Norm weitere Eigenschaften vorgesehen, die den Klebern der Klasse 1 und 2 zugeordnet werden können. Diese Eigenschaften werden wie folgt unterschieden:

E Verlängerte Offenzeit

T Beständigkeit gegenüber dem vertikalen Verrutschen.

F Schnelles Abbinden



Norm EN 12002

Diese Norm legt (unter anderem) die Kriterien und Prüfmethode für die Klassifizierung der Kleber für Böden und Verkleidungen aus Keramik und ähnlichen Materialien anhand ihrer Verformbarkeit fest. Sie unterteilt die Kleber in 2 Klassen:

S1 Verformbare Kleber. Kleber, die im spezifischen Test eine Verformbarkeit von $\geq 2,5$ mm erreichen.

S2 Hochverformbare Kleber. Kleber, die im spezifischen Test eine Verformbarkeit von ≥ 5 mm erreichen.



Richtlinie 89/106 EG

Diese Richtlinie legt fest (unter anderem), dass die Kleber für Böden und Verkleidungen die Mindestanforderungen der Tests entsprechend der Norm EN 12004 erfüllen und, dass die Rohstoffe und das fertige Produkt sich an einen Kontrollplan mit ausdrücklich definierten Prüfungen und Prüfintervallen halten.